



VIA - wissensWert

VIA-Platten und VIA Farbe

VIA®

VIA®
PLATTEN



UNSERE VIA PLATTEN

Mit einem umfangreichen Sortiment an historischen Zementmosaik- und Terrazzoplatten führt VIA eine Jahrhunderte alte Tradition weiter und sorgt dafür, dass alte Muster und historische Herstellungsverfahren nicht in Vergessenheit geraten.

Die Baumeister des vergangenen Jahrhunderts wussten: Zementmosaik- und Terrazzoplattenplatten schaffen durch ihre Mustervielfalt, ihre leicht changierenden Farben und ihre angenehme Haptik eine ganz besondere Wohnatmosphäre. VIA Platten finden in allen Innenbereichen eines Hauses ihren Platz. Egal, ob Küche, Bad oder Flur. Dank der großen Vielfalt von Mustern und Farben findet sich immer die richtige Platte zur jeweiligen Einrichtung.

Ob alte oder moderne Räume, Kirchen, Restaurants oder Geschäfte - die zeitlosen Platten entfalten überall eine einzigartige Wirkung.



UNSERE VIA FARBE

Für uns ist es wichtig, in Bewegung zu bleiben. Aus der jahrelangen Erfahrung in der Materialkunde und der Herstellung von Zementmosaik- und Terrazzoplatten heraus, haben wir die VIA Farbe entwickelt.

Die besondere Haptik und die Farbpalette, die sowohl die Platten als auch die Farbe charakterisieren, schließen Boden und Wand zu einer gestalterischen Einheit zusammen.

Die VIA Palette besteht aus fast 100 Farbtönen, die für sich stehen, sich aber auch wunderbar miteinander kombinieren lassen.

Die Rezeptur mit hochwertigen Stoffen und Pigmenten ist uns wichtig. Die Farben sind atmungsaktiv, umweltfreundlich und geruchsarm. Alle Farbprodukte werden auf Bestellung hergestellt und abgefüllt, jede Dose ist – wie auch unsere Platten - ein individuelles Produkt.





1. HISTORIE DER ZEMENTMOSAIK- UND TERRAZZOPLATTEN

- 1.1 Weltweit S.05
- 1.2 Tradition und Herkunft S.07



5. ORNAMENTIK

- 5.1 Muster und Wirkung mit Zementmosaikplatten S.49
- 5.2 Muster und Wirkung mit Terrazzoplatten S.51



2. VIA HEUTE

- 2.1 Von Kaub nach Bacharach..... S.11
- 2.2 Die VIA Idee S.13
- 2.3 VIA in Bacharach S.15
- 2.4 VIA modern S.19
- 2.5 Werte S.21



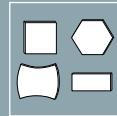
6. EINBAUBEISPIELE

- 6.1 Privaträume..... S.55
- 6.2 Kirchen S.59
- 6.3 Restaurants..... S.61
- 6.3 Geschäfte..... S.65



3. MATERIAL UND HERSTELLUNG

- 3.1 Zementmosaikplatten S.25
- 3.2 Die Farbpalette S.27
- 3.3 Das Changieren..... S.29
- 3.4 Terrazzoplatten..... S.31



7. FORMATE

- 7.1 Übersicht: Größe und Gewicht S.69



4. VERLEGUNG / PFLEGE

- 4.1 Verlegeanleitung S.37
- 4.2 Materialien S.41
- 4.3 Pflegeprodukte S.43



Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Alle Farben in diesem Dokument sind indikativ und vermitteln nur Annäherungswerte.

Das Dokument wurde sorgfältig geprüft, trotzdem können wir Fehler nicht ausschließen und für die Inhalte keine Gewähr übernehmen.

Wir behalten uns im Interesse der Produktverbesserung vor, Änderungen durchzuführen.



1. HISTORIE DER ZEMENTMOSAIK- UND TERRAZZOPLATTEN

1.1 Weltweit

1.2 Tradition und Herkunft



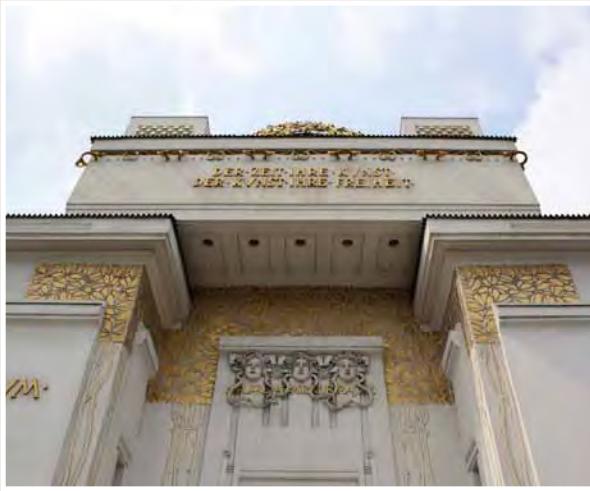


1.1 | HISTORIE WELTWEIT | Kuba, Budapest, Barcelona, Paris, Wien

Bis Ende des 19. Jahrhunderts erfahren Zementmosaikplatten durch neue Produktionsmöglichkeiten als Bodenbelag weltweite Verbreitung. Heimatverbundene Auswanderer nehmen das Wissen um das Herstellungsverfahren mit in die neue Welt. Viele lassen sich auch die Zementmosaikplatten selbst nach Übersee transportieren und nehmen ein Stück Erinnerung mit in die neue Heimat. Die Platten werden zudem zur Stabilisierung der leeren Handelsschiffe nach Übersee verwendet.

Die ungarische Hauptstadt ist Sinnbild der Bäderarchitektur. Hier findet man vielfach in Caféhäusern und Hauseingängen Terrazzoplatten im Format 20x20cm.





Wien durchstreifen bedeutet Muster entdecken an jeder Ecke.

Um 1900 gibt es in Barcelona um die 100 Manufakturen für Zementmosaikplatten. Baumeister lassen sich dort die Muster produzieren, die sie speziell für ihre Bauten entwerfen.



1906 gestaltet Antonio Gaudí für die Casa Mila in Barcelona (1906–1912) eine wunderschöne Sechseckplatte mit floral-maritimen Motiven.

Paris ist nicht nur die Stadt der Liebe, sondern auch die Stadt der Zementmosaikplatten – so kommt es einen vor. Ob im Café um die Ecke, im Hausflur nebenan, in der Boutique, als prächtiges Bodenelement, die Vielzahl der Muster und Farben trägt zum Flair dieser Stadt bei.

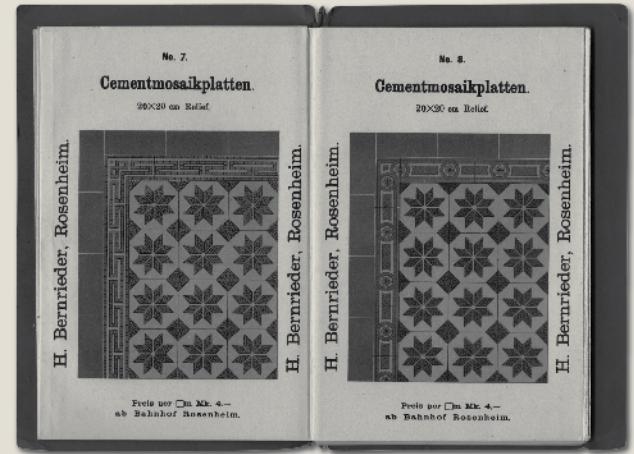




Eingiessschablone



Deckblechschablone



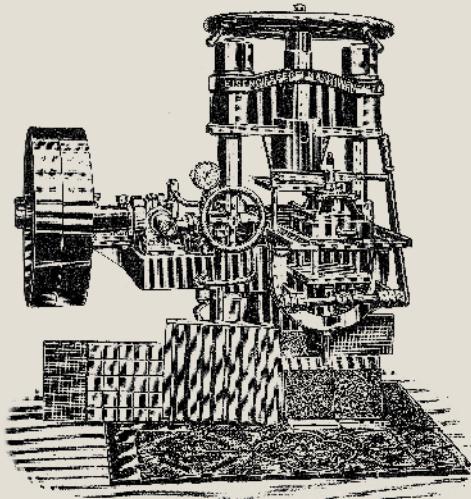
1.2 | HISTORIE | Tradition und Herkunft

Um die Jahrhundertwende wurden Zementmosaikplatten als Bodenbelag oder Wandverkleidung verwendet. Vor allem im Jugendstil entstanden die meisten Muster und Designs.

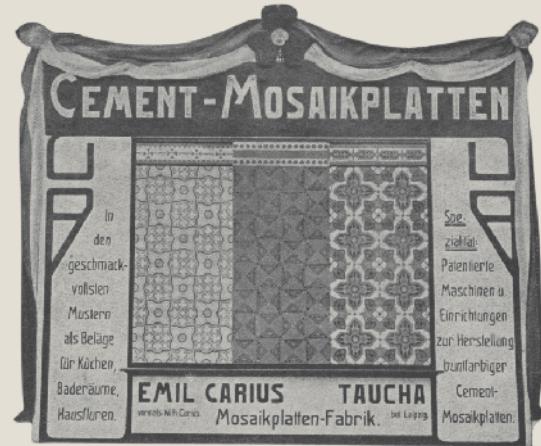
Je prächtiger das Gebäude von außen, desto aufwändiger und phantasievoller wurde der Boden gestaltet. Schon damals gab es Pressen, die eine Serienfertigung ermöglichten. Mit diesen Maschinen konnten sowohl ein- und mehrfarbige Zementplatten als auch Asphaltplatten und Bausteine aller Art hergestellt werden.

Die Terrazzoplatten wurden mit einer hydraulischen Fliesenpresse hergestellt. Das Rohmaterial bestand damals aus Marmor- und Metallabfällen, Glas und Perlmutter. Sie wurden abgesiebt und nach Farben getrennt aufbewahrt.

Nach Trocknung und Erhärtung der Platten wurden sie geschliffen und poliert.



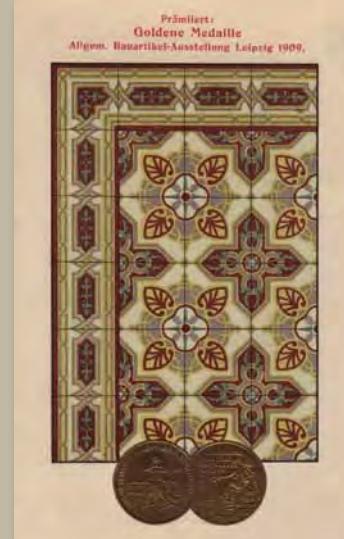
Presse für Riemenantrieb



1.2 | HISTORIE | Emil Carius Platte



1909 wurde die floral-ornamentale Mosaikplatte auf der allgemeinen Bauartikel-Ausstellung in Leipzig von der Firma Emil Carius zum ersten Mal vorgestellt. Und wurde prompt ausgezeichnet, mit einer goldenen Medaille – so hießen damals die Design-Awards. Jetzt hat VIA die 100jährige Bodenplatte neu aufgelegt. Mit dem Format 20 x 20 cm sowie einer Stärke von 1,8 cm wird die historische Platte detailgenau reproduziert.



»Neue Ideen sind meistens die Kinder alter Gedanken.«

Henri Bergson, 1859–1941, französischer Philosoph und Schriftsteller



2. VIA HEUTE

- 2.1 Von Kaub nach Bacharach
- 2.2 Die VIA Idee
- 2.3 VIA in Bacharach
- 2.4 VIA modern
- 2.5 Werte





2.1 VIA HEUTE | Von Kaub nach Bacharach

Im Jahr 2003 übernimmt VIA das Schiefermahlwerk in Kaub am Rhein, um eine jahrhunderte alte Tradition fortzusetzen: die Herstellung von Zementmosaik- und Terrazzoplatten.

Früher wurde in den weitläufigen Stollen in Kaub Schiefer abgebaut und im Schiefermahlwerk weiterverarbeitet. Der Schieferabbau wurde ab 1870 von der

Firma Gebr. Puricelli betrieben, die den Schiefer über den Rhein in die Welt verschiffte. Erst im Jahre 1972 wurde die Dachschieferproduktion eingestellt.

Das Sortiment von VIA wächst ständig und bald wird mehr Platz für Büro, Lagerung und Ausstellungsraum benötigt.

Seit 2011 hat VIA seinen Sitz in Bacharach.





2.2 VIA HEUTE | Die VIA - Idee

Mit einem umfangreichen Sortiment an historischen Platten führt VIA die Jahrhunderte alte Tradition weiter fort und sorgt dafür, dass alte Muster und historische Herstellungsverfahren nicht in Vergessenheit geraten.

In ganz Europa stößt man in alten Villen, aber auch in einfachen Häusern immer wieder auf gemusterte Fußböden aus Zementmosaikplatten.

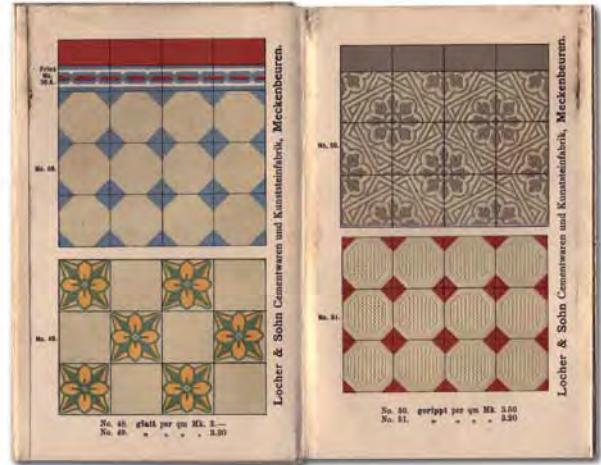
Damit haben die früheren Bewohner ihren Wohlstand gezeigt. Und auch im Kirchenbau wurde oft viel Wert auf handgefertigten Fußbodenschmuck gelegt.

Der selbstverständliche Umgang vergangener Epochen mit Ornamenten und deren permanente Weiterentwicklung und Verfeinerung erscheint uns heute wie eine Sprache, die niemand mehr spricht.

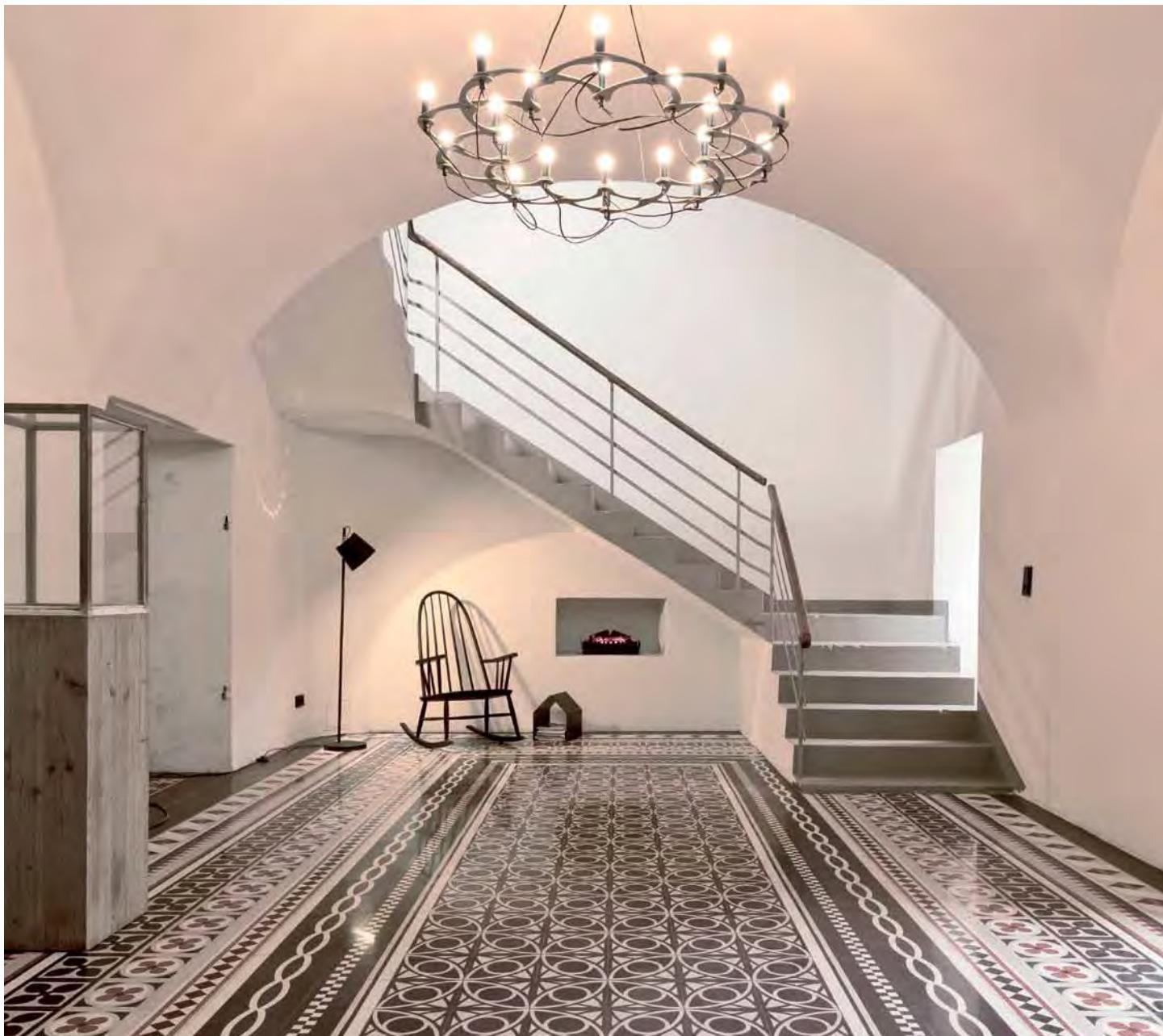
Diese meist ornamentalen Muster dienen VIA als Vorlage für ihre historischen Platten. Durch die zunehmende Wertschätzung von Baudenkmälern steigt der

Bedarf an handgearbeiteten Zementmosaikplatten. In vielen historischen Gebäuden sind VIA-Platten als Sonderanfertigungen zu finden. Denn nach der originalgetreuen Fußbodenrestaurierung wird das jeweilige Motiv oft in das VIA-Programm aufgenommen – entweder in das aktuelle Standard-Sortiment oder als Sonderedition. Daher wächst der Fundus kontinuierlich an.





VIA erhält originale alte Platten und kann anhand dieser Muster eine identische Platte herstellen. Wie hier bei der Renovierung einer Kirche. Die Platte erhält eine Artikelnummer und findet Einzug ins VIA-Sortiment.





2.3 | VIA HEUTE | VIA in Bacharach



Wir leben VIA

Die Verbindung von Tradition und Innovation, die Liebe zur Historie und der Blick nach vorne bilden das Herz von VIA. Wir blicken in die Vergangenheit und auf das traditionelle Erbe der Zementmosaikplatten mit den faszinierenden Mustern und tragen diese in neuen Farben und modernen Kontexten in die Gegenwart.

Das historistische Gebäude in Bacharach am Rhein fügt sich in diese Philosophie ein.

Der Eingangsbereich wird von einem schönen, üppig gestalteten Terrazzoboden dominiert, der die Vielfalt und Kombinationsmöglichkeiten aus Rändern und Innenplatten wunderbar zeigt.

Die einzelnen Büroräume differenzieren sich durch verschiedene Mustervarianten zweier Terrazzoplatten, geben ihnen Struktur und eine ganz besondere und angenehme Arbeitsatmosphäre.



2.3 | VIA HEUTE | VIA in Bacharach

VIA erleben

Zementmosaik- und Terrazzoplatten wirken mal prächtig, mal verspielt, edel, oder gemütlich – aber immer besonders.

In unserer Musterwohnung kann man die Optik der Platten und ihre charakteristischen Eigenschaften in mehreren Räumen erleben. Wie laden Sie herzlich zu uns ein!





2.4 | VIA HEUTE | VIA modern

Wir lassen historische Muster in neuen, zeitgemäßen Farbkombinationen wiederauferstehen. So werden die Muster auch für moderne Umgebungen kompatibel und können ihren Charme versprühen.

Wie unser Plattensortiment entwickeln wir unsere Plattenfarben ständig weiter, um so den Zeitgeist mitzutragen. Die Kombination aus alten Mustern und neuen Farben trägt den historischen Baustoff in die Zukunft.







2.5 | VIA HEUTE | Werte

Je schnelllebiger die Zeiten, desto größer wird unsere Sehnsucht nach Bestand. Wir wünschen uns Dinge, Gegenstände, Werte die bleiben. Die mit uns leben, unseren Alltag begleiten, unsere Geschichte teilen und im besten Fall mit uns altern – genau das macht sie wertvoll.

VIA fertigt Platten nach alter Tradition: Mit „ehrlichen“ Materialien ohne künstliche Zusatzstoffe und in teilmanueller Fertigung. Jede Platte ist ein Unikat.

Unsere Böden bestechen durch ihre Zeitlosigkeit und Beständigkeit. Sie altern mit dem Haus und seinen Bewohnern.





3. MATERIAL UND HERSTELLUNG

- 3.1 Produktion Zementmosaikplatten
- 3.2 Die Farbpalette
- 3.3 Das Changieren
- 3.2 Terrazzoplatten

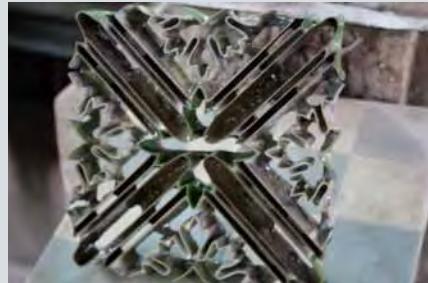




3.1 | MATERIAL UND HERSTELLUNG | Produktion von Zementmosaikplatten

Die Produktion von Zementmosaikplatten greift auf eine lange Tradition zurück. VIA fertigt die Platten in originaler Materialzusammensetzung und die Produktion ist auch heute noch ein teilmanueller Prozess, der jede Platte als Unikat entstehen lässt.

Zementmosaikplatten werden in aufwendig gefertigten Metallschablonen hergestellt. Die mit Eisenoxydpigmenten eingefärbte Vorsatzschicht aus Weißzement, Marmormehl und Quarzsand wird mit einer Mischung aus Zement und Quarzsand aufgefüllt und unter hohem Druck hydraulisch gepresst – je höher der Druck, desto feiner die Oberfläche.





reine Farbpigmente

*zerriebener Marmor,
feiner Quarzsand
3 mm dicke Schicht*

Zement



Das Ergebnis ist eine massive, 1,8 cm starke Platte mit einer ca. 3 mm dicken Farbschicht.

Am Pressstempel lässt sich die Manufaktur erkennen – er ist Markenzeichen und Logo zugleich.

Anschließend werden die Platten getrocknet, nicht gebrannt. Dieser Trocknungsprozess beträgt mindestens 10 Wochen.

Hieraus ergeben sich lange Fertigungszeiten für Platten aus der Sonderedition, also Platten, die auftragsbezogen gefertigt werden.



Sonderanfertigungen haben eine reine Fertigungszeit von mindestens 18 Wochen.

Bei hohem Fertigungsaufkommen verlängert sich der Auslieferungstermin.



N° 21

N° 22

N° 53



N° 30

N° 31

N° 13

N° 32

N° 33

N° 34

3.2 | MATERIAL UND HERSTELLUNG | Die Farbpalette

Früher wie heute werden für die Herstellung der VIA Zementmosaik- und Terrazzoplatten reine Farbpigmente verwendet. Durch das Gemisch aus Zement, Quarz- und Marmormehl sowie den Farbpigmenten entsteht eine pudrige Oberfläche. Die Farben changieren in den Uniplatten, wie auch in den Mustern. Die haptisch angenehme Oberfläche hat eine samtig, pudrige Wirkung. Die aufeinander abgestimmte Farbpalette macht unendlich viele Kombinationen möglich.

Immer auf der Suche nach neuen Mustern, Farben und deren Kombination wird die Palette ständig erweitert.



N° 23

N° 40

N° 44

N° 62

N° 80

N° 81

N° 82



N° 55

N° 58

N° 60

N° 61

N° 71

N° 72

N° 74

N° 76

N° 77



N° 43

N° 50

N° 51

N° 52

N° 54

N° 01

N° 02

N° 10

N° 11

N° 12





3.3 | MATERIAL UND HERSTELLUNG | Das Changieren

Durch diese individuelle Fertigung variieren die einzelnen Zementmosaikplatten leicht in ihrer Dicke und Farbigkeit. Die unterschiedliche Plattendicke wird bei der Verlegung ausgeglichen. Durch die leichten Farbnuancen der einzelnen Platten entsteht das wunderbare Changieren, eines der Hauptcharakteristika von Zementmosaikplatten – denn: Keine Platte ist wie die andere.

Beim Befüllen der Schablonen können Einfüllpunkte entstehen. Dies ist ebenfalls kein Fehler, sondern durch den Herstellungsprozess bedingt.

VIA Zementmosaikplatten werden aus Naturmaterialien produziert und sind – wie auch Natursteine (z.B. Marmor) – säureempfindlich. Daher sollten sie nicht mit scharfen säurehaltigen Haushaltsmitteln gereinigt werden. Säurehaltige Lebensmittel (z.B. Wein) sollte zeitnah von den Platten entfernt werden.

Im Gegensatz zu glasierten Fliesen sind Zementmosaikplatten offenporig, gleichzeitig sind sie robust und belastbar: In ihnen verbindet sich die Schönheit des Marmors mit der Haltbarkeit von Zement.



Das Changieren der Farben sowie Einfüllpunkte sind produktionsbedingt und daher kein Fehler. Dies macht den Charme der Platten aus.







No. 700001



No. 700060



No. 700052



No. 700032

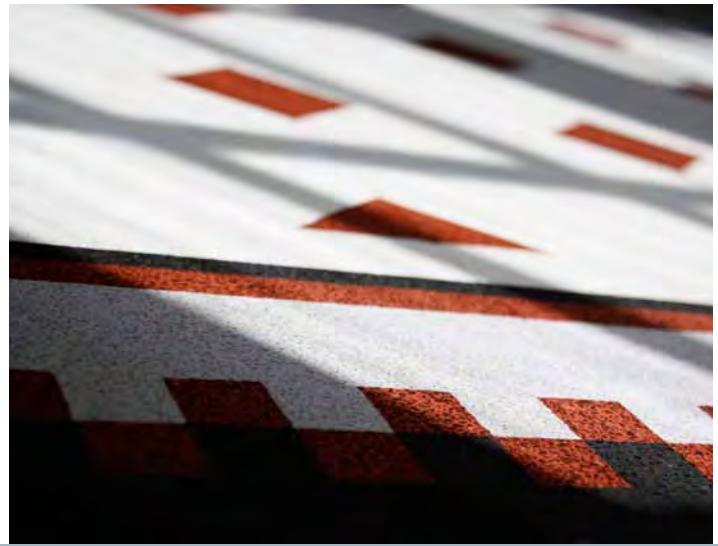
VIA fertigt Terrazzoplatten im 20x20 cm Format in sechs Farben an: weiß, rot, grau, schwarz als eine Kollektion, die Naturtöne sand und .. bilden eine weitere Kollektion.

3.3 | TERRAZZOPLATTEN | Eigenschaften



Terrazzo als gegossener Bodenbelag ist schon seit der griechischen und römischen Antike beliebt. Über den Kirchenbau erhielt der Boden Einzug in Mitteleuropa. Wie die gegossenen Vorbilder aus Kirchen und historischen Gebäuden werden VIA Terrazzoplatten traditionell hergestellt: aus einer Mischung aus eingefärbten Zement und farbigen Zuschlägen, ohne Kunstharze oder sonstige Kunststoffe. Die Mischung wird gepresst und durch anschließendes Schleifen kommt die typische Oberflächenoptik zustande.





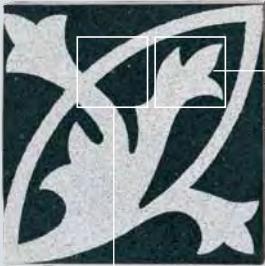
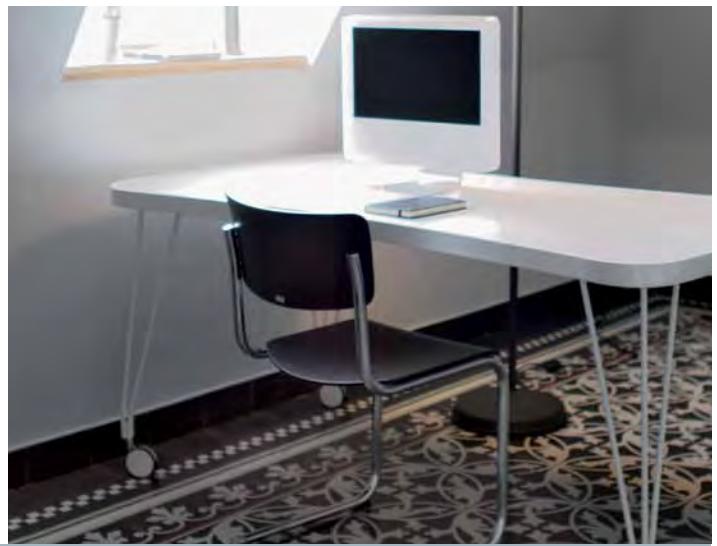
3.2 | TERRAZZOPLATTEN | Eigenschaften

Die charakteristische Körnung der Platten lässt die einzelnen Plattenmuster nicht absolut präzise verlaufen – ein Merkmal von Terrazzoplatten.

Die Terrazzoplatten werden mit einer 120er Körnung geschliffen. Damit wird eine Oberfläche gemäß R9 Klassifizierung erreicht. Durch diesen Prozess können einzelne kleine Körner an den Plattenkanten herausgerissen werden, so dass es zu leichten Gesteinsausbrüchen, bzw. Kantenunebenheiten kommen kann. Marmor und Zement sind wesentliche Bestandteile der Terrazzoplatten und ebenso wie diese säureempfindlich. Daher sollten sie nicht mit scharfen säurehaltigen Reinigungsmitteln behandelt werden. Säurehaltige Lebensmittel (z.B. Wein) sollte zeitnah von den Platten entfernt werden.

Die Platten sind kalibriert und bilden dadurch einen glatten Musterteppich. Ihre volle Wirkung können Terrazzoplatten entfalten, wenn sie traditionell, das heißt so eng wie möglich, verlegt werden.

Da VIA Terrazzoplatten nicht gebrannt, sondern getrocknet werden, sind die Platten bis nach ihrer Imprägnierung offenporig und daher schmutz- und feuchtigkeitsempfindlich.



Durch die Körnung entstehen leicht unscharfe Muster und Plattenkanten.

Die Gesteinszuschläge sind farblich sortiert, aber nie sortenrein.



- Terrazzoplatten werden nur für den Innenraum empfohlen.
- Die Platten werden ohne Fugen, bzw. knirsch verlegt.
- Die grobe Körnung bewirkt leicht unscharfe Muster und Plattenkanten. Dies ist kein Mangel, sondern das typische Merkmal einer Terrazzoplatte.
- Rutschklasse R9



4. VERLEGUNG / PFLEGE

- 4.1 Verlegeanleitung
- 4.2 Materialien zur Verlegung
- 4.3 Pflegeprodukte







MATERIALLISTE:

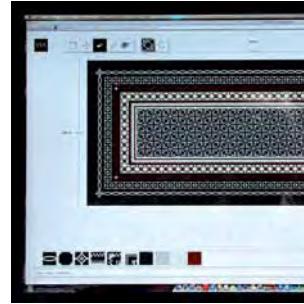
- › VIA Platten + ca. 5% Verschnitt
- › VIA Plattenkleber
- › VIA Fugmasse
(Quarzmehl-Trasszement Mischung 1:2)
- › 10er Zahnkelle
- › Fliesenleger-Schwamm
- › Spachtel
- › Metermaß und Schlagschnur
- › Fliesenschneider
- › Eimer und Rührer

Entweder:

- › VIA Plattenöl
 - Schaumstoffrolle
 - Autopoliermaschine

oder:

- › VIA Mineralimprägnierung
 - Wischer



PLANUNG

Für die Planung Ihres VIA-Bodens versteht Ihnen unser VIA Verlegeprogramm im Internet unter www.viaplatten.de zur Verfügung.



Was so liebevoll hergestellt wird, sollte auch genauso sorgsam verlegt werden. Pakete sollten **trocken und sauber** lagern. Platten aus verschiedenen Paketen mischen. Die Untergründe müssen normgerecht, tragfähig und frei von haftungsmindernden Substanzen sein. Die Untergrundbehandlung sollte nach den Angaben auf dem VIA Plattenklebersack erfolgen.



VORBEREITUNG

Genaueres Raummaß noch einmal überprüfen und den Verlegewinkel festlegen.



Anrühren der entsprechenden Klebermenge nach Angabe auf dem VIA Plattenklebersack.

VIA Plattengrundierung bindet den Reststaub und reduziert die Saugfähigkeit von stark saugenden Untergründen. Bei Zementestrichböden 1:3 mit Wasser verdünnt, bei Calziumsulfatuntergänden unverdünnt verwenden.



Kleber mit einer 10er Zahnkelle auf Boden/Wand und Platte auftragen. So hat man eine ausreichende Kleberdicke, um beim Andrücken eine ebene Oberfläche ohne Überzahn zu erzielen. Zur nahezu hohlräumfreien Verlegung ist **unbedingt** das **Buttering-Floating Verfahren** anzuwenden.



Zementmosaik- und Terrazzoplatten werden traditionell mit so **geringer Fugenbreite** wie möglich verlegt. So erreicht man, dass ein flächiger Belag entsteht und Muster ohne störendes Fugenraster zur Geltung kommen und die Kanten sich gegenseitig schützen.



Platten sorgfältig ausrichten, um **Überzähne zu vermeiden**. Schnitte lassen sich am besten mit einem Diamantblatt trocken ausführen. Selbst Gehrungen können so exakt geschnitten werden, dass saubere Stöße an Außenkanten möglich sind.



Wichtig ist das **trockene Schneiden** der Platten, um das Aufnehmen von Feuchtigkeit zu vermeiden. Zu schneidende Platten im Randbereich erst nach Verlegung des Mittelmusters ausmessen und trocken schneiden.



Der Fugmörtel wird aus zwei Teilen Trasszement und einem Teil Quarzsand unter Zugabe von Wasser in einer joghurtartigen Konsistenz hergestellt und auf den besenreinen Plattenboden aufgebracht.



Mit einem Fugbrett wird der Fugmörtel in die Fugen eingepresst. Fugmörtel so lange einarbeiten, bis die Fuge nicht mehr fällt, d.h. dass der Mörtel die Fuge komplett füllt.

Bitte beachten:

Verwenden Sie **keine** fertigen Fugmassen, die einen Kunststoffanteil enthalten, da sie zu einem Grauschleier führen könnten.



ENTWEDER:
VIA MINERALIMPRÄGNIERUNG

Vor dem kompletten Imprägnieren ist eine aussagefähige Probestfläche anzulegen. Die Zementmosaik- oder Terrazzoplatten müssen nach dem Verfugen gründlich gereinigt werden.



VIA Mineralimpregnierung wird mit einem Wischmopp flächendeckend im Kreuzgang dünn auf die trockene Oberfläche aufgetragen. Nach ca. 1 Stunde Trockenzeit wird eine zweite Schicht vollflächig im Kreuzgang aufgebracht. **Überschüsse und Streifenbildung sind zu vermeiden**. Volle Beständigkeit wird nach 7 Tagen erreicht. Weitere Informationen finden Sie direkt auf dem Flaschenetikett.



ODER:
VIA PLATTENÖL

Vor dem kompletten Imprägnieren ist eine aussagefähige Probestfläche anzulegen. Als Werkzeuge empfehlen sich ein Farbröller (Schaumstoff) und eine handelsübliche Poliermaschine. Wichtig: Der Plattenbelag muss vor dem Imprägnieren **vollständig trocken und sauber sein**.



Auch die Kapillare dürfen nicht durch vorheriges Reinigen mit Feuchtigkeit gesättigt sein; d.h., der Belag darf nicht kurz vor dem Ölen feucht gereinigt werden. Das VIA Plattenöl dünn und gleichmäßig auf die Oberfläche auftragen. **Überstehendes Öl muss sofort** mit einer vibrierenden Poliermaschine in die Oberfläche **einpoliert werden**.



Arbeiten Sie in gut erreichbaren Abschnitten von ca. drei Plattenreihen zum Ausgang hin. Das Ölen und Einpolieren erfolgt am besten zu zweit. Der Boden kann nach einem Tag begangen werden. Die vollständige Aushärtung des Öls ist nach sieben Tagen erfolgt. In dieser Zeit sollte der Boden nicht gereinigt werden.



AUFPOLIEREN

Der VIA Boden ist verlegt, gereinigt und imprägniert. Mit den Polierpads kann die Oberfläche ausschließlich mit Wasser aufpoliert werden und erhält den gewünschten Glanz.

Bitte schauen Sie sich auch den VIA Verlegefilm an:



Diese Verlegeanleitung erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit und ersetzt nicht den Fachmann !



VIA Plattenkleber

Der VIA Plattenkleber ist ein zertifizierter mineralischer Flexmörtel zur Verlegung von VIA Zementmosaikplatten und VIA Terrazzoplatten. Der VIA Plattenkleber ist umweltfreundlich, besonders schnell abbindend und erhärtend, darüber hinaus hoch standfest und verformbar. Er weist geringe Emissionen an flüchtigen organischen Substanzen auf.

- Zur Verlegung von VIA Zementmosaikplatten und VIA Terrazzoplatten
- Auf Zement-, Gips-, oder Kalkzementputzen sowie Zementestrichen (CT) und Calciumsulfat-estrichen (CA)



VIA Platten-Grundierung

Die VIA Platten-Grundierung kann für Gips-, Zement- und Calciumsulfatuntergründe verwendet werden. VIA Platten-Grundierung bindet den Reststaub und reduziert die Saugfähigkeit von stark saugenden Untergründen.

- Geeignet für Fußbodenheizung
- Zur Verwendung im Innenbereich und im Außenbereich an der Wand
- Produkt für professionellen Gebrauch.
Giscode D1



entweder: VIA Mineralimprägnierung...

VIA Mineralimprägnierung ist ein Verschmutzungsschutz für Zementmosaikplatten und Terrazzoplatten auf Wasserglasbasis.

- *Mit einer Flasche kann eine Fläche von 10 m² behandelt werden*

... oder: VIA Plattenöl

Das VIA Plattenöl ist ein tief eindringendes, offenporiges Naturprodukt mit hoher Füllkraft und schneller Trocknung. Mit VIA Plattenöl behandelte Oberflächen sind wasserabweisend, frei von Giftstoffen und allergieauslösenden Terpenen.

- *Mit 1 Dose kann man ca. 30 bis 40 m² behandeln*



VIA Schmierseife

Die VIA Schmierseife gibt Ihrem Boden die tägliche Pflege, die er benötigt.

Traditionell wurden Terrazzoböden mit einer rückfettenden Schmierseife gereinigt – Schmierseife trägt durch eine natürliche Rückfettung zur Bodenpflege bei.

- Anwendung: ca. 1 Esslöffel auf 10 l Wasser

Jeder Putzvorgang besteht aus Reinigung und Pflege. Ähnlich wie andere kalkhaltige Beläge rauhen Säuren die Oberfläche auf. Daher ist darauf zu achten, dass der Reinigungseffekt nicht durch saure Reinigungsmittel, sondern mit alkalischen, leicht rückfettenden Mitteln erzielt wird.

Um grobe Verunreinigung zu beseitigen, kann auch Scheuerpulver eingesetzt werden. Traditionell wurden Terrazzoböden mit einer rückfettenden Schmierseife gereinigt – Schmierseife trägt durch eine natürliche Rückfettung zur Bodenpflege bei.





Einscheibenmaschine 17“

Diamantpolierpads mit Einscheiben- oder Handmaschinen

Der VIA-Boden wurde verlegt und mit VIA Plattenöl imprägniert. Mit Diamantschleifpads kann die Oberfläche aufpoliert werden und erhält den gewünschten Glanzgrad. Auch Böden, die schon ein Jahrhundert hinter sich haben, können damit aufgearbeitet werden.

Diamantschleifpads sind Bodenreinigungsscheiben, die mit unzähligen, mikroskopisch kleinen Diamanten bestückt sind und den Boden mechanisch reinigen und polieren – ausschließlich mit Wasser.



Flex-Giraffe



Vorgehensweise:

Die befeuchtete Fläche wird mit allen drei Pads nacheinander bearbeitet. Die Pads sind mit unterschiedlichen Farben gekennzeichnet und haben drei verschiedene Körnungen.

Schritt 1: Weißer Pad (größte Körnung)

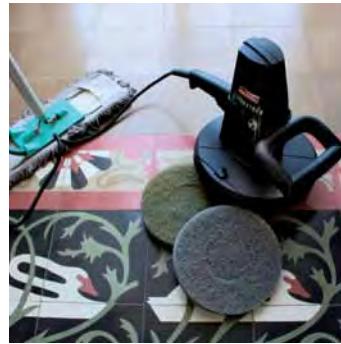
Fläche befeuchten. Der weiße Pad entfernt kleinere Kratzer und hinterlässt eine seidenmatte, saubere Oberfläche.

Schritt 2: Gelber Pad (mittlere Körnung)

Fläche befeuchten. Die Oberfläche wird verdichtet und bildet die Grundlage für das anschließende Aufpolieren.

Schritt 3: Grüner Pad (feinste Körnung)

Der feuchte Boden wird mehrfach überarbeitet, bis er trocken ist. Es stellt sich eine geschlossene und glänzende Oberfläche ein. Dieser Pad ist auch für die tägliche Bodenpflege geeignet.



Verwendung einer Handmaschine 8"



Preis für 3 farbige Pads:

Für Handel und Gewerbe

8" = 20,3 cm 42,36 €

17" = 43,2 cm 88,23 € (zuzügl. 5 Euro Versand + MwSt.)



Wichtig: Bitte beachten Sie die seitenrichtige Montage der Pads auf der Maschine! Die markierte Seite muss nach oben zeigen.

Die Fläche muss angefeuchtet sein; bei trockener Anwendung haben die Pads keine Polierwirkung.

*Weitere Informationen und Datenblätter finden Sie unter:
<http://www.viaplatten.de/via/downloads.html>*



5. ORNAMENTIK

5.1 Muster und Wirkung mit Zementmosaikplatten

5.2 Muster und Wirkung mit Terrazzoplatten





5.1 | ORNAMENTIK | Muster und Wirkung mit Zementmosaikplatten

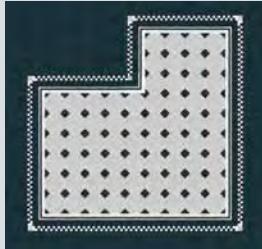
Ornamente eröffnen der Raumgestaltung Dimensionen jenseits des körperlich Fassbaren, denn sie erlauben das Spiel mit den Gesetzmäßigkeiten der Wahrnehmung und führen uns in das Grenzgebiet von natürlicher Struktur und menschlicher Zeichenhaftigkeit. Einem Raum Weite oder eine Ordnung zu geben und gleichzeitig ein individuelles Thema anklingen zu lassen, ist mit einem Ornament möglich. Ornamente befriedigen zudem Grundbedürfnisse unserer Wahrnehmung; zum Beispiel nach Farbigkeit, oder nach der unterbewusst ablaufenden dauernden Kommunikation mit unserer Umgebung.

Noch vielfältiger wird es mit den zahlreichen Randplatten aus dem VIA Programm; damit lassen sich Räume sogar vergrößern oder verkleinern. Und auf jeden Fall aufwerten, denn durch ihre sanften Farben und ihre seidig glänzende Oberfläche verleihen Zementmosaikplatten jedem Raum eine ganz besondere Atmosphäre – das funktioniert sogar in Neubauten! Bei aller Aufmerksamkeit, die so ein schöner Boden auf sich zieht, ist er gleichzeitig erstaunlich anpassungsfähig: Er verträgt sich mit einem Bauhaus-Sessel genauso wie mit einem rustikalen Bauernschrank.



Der Mix aus geometrischen Strukturen und blumigen Ornamenten lässt kleine Räume größer wirken.

Die schönen Plattenmuster vergangener Zeiten verstauben nicht im Museum, sondern beleben Häuser und Wohnräume mit ihren vitalen Farben und Mustern.



VIA Terrazzoplatten lassen sich nicht nur zu verschiedenen Mustern legen, sondern auch wunderbar miteinander kombinieren – der eigenen Kreativität sind also keine Grenzen gesetzt.

Mit einer Auswahl an umlaufenden Randfriesen können die Muster zu eindrucksvollen „Fliesenteppichen“ verlegt werden – auch auf engen Raum.

Neben der lebendigen Optik sind Terrazzoböden vor allem durch ihre Robustheit beliebt – schon deshalb werden sie häufig in Fluren, Bädern und Küchen verlegt.

Laien fühlen sich häufig von der Komplexität des Themas überfordert. Dabei gibt es eine Reihe einfacher Gesetze, die man beachten kann. Letzten Endes ist es aber auch so, dass man mit der spontanen Entscheidung, die irgendwo zwischen Herz und Bauch getroffen wird, praktisch immer richtig liegt.





Für Zementmosaikten und Terrazzoplatten gilt:

- **Das Gesetz der Nähe:**
Gleichartige Flächen oder Elemente, die beieinander liegen, werden als Einheit wahrgenommen.
- **Das Gesetz der logischen Fortsetzung:**
Flächen, deren Begrenzung trotz Unterbrechung logisch ergänzt werden können, werden als zusammengehörig wahrgenommen.
- **Kontraste / Komplementär:**
Farben, die sich im Farbkreis gegenüberliegen, bilden einen Komplementärkontrast. Je reiner die Farben sind, umso stärker ist auch der Kontrast und wird dann häufig als unangenehm empfunden. Zurückhaltend eingesetzt, erzeugt er aber eine Spannung, deren Wirkung uns auch unbewusst anspricht.
- **Hell-Dunkel:**
Hell-Dunkel Kontraste erzeugen Tiefe, indem die eine gegenüber der anderen Farbe in den Hintergrund tritt. Meist tritt das Dunkel gegenüber dem Hell nach hinten. Die Wirkung kann aber auch umgekehrt sein.
- **Muster:**
Muster strukturieren Räume. Ob aufwändiges Schwanenmotiv mit mehrteiligem Rand oder filigran kleinteiliges Blumenmuster mit diagonalem Karo – mit beiden Ornamenten wird ein vergleichsweise großer Raum gegliedert.



Wichtige Tipps zur Raumgestaltung

Figur und Grund:

Die menschliche Wahrnehmung ist darauf ausgerichtet, Figur und Grund zu unterscheiden. Dunkle und eher kaltfarbige Flächen werden häufig als Grund, helle und eher warmfarbige als Figur wahrgenommen. Das wohlkalkulierte Spiel mit diesem Effekt kann eine interessante Spannung erzeugen.



6. EINBAUBEISPIELE

6.1 Privaträume

6.2 Kirchen

6.3 Restaurants

6.4 Geschäfte



Ein Muster - viele Möglichkeiten

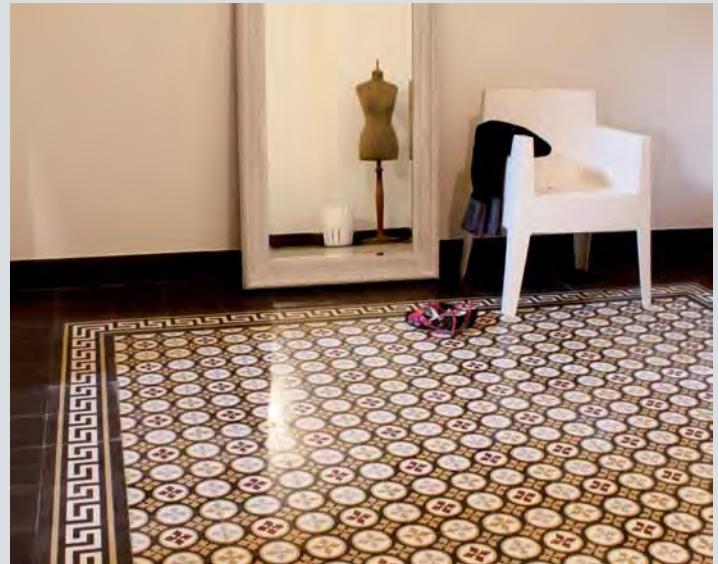
Eine tolle Wirkung hat dieses Muster - mit oder ohne Rand. Im Flur, im Eingang, im Café, oder im Schmuckgeschäft. Der Boden passt sich den Räumen an, als wäre er schon immer da gewesen.



Eingang



Hotel



Garderobe



Schmuckladen



Flur



Café

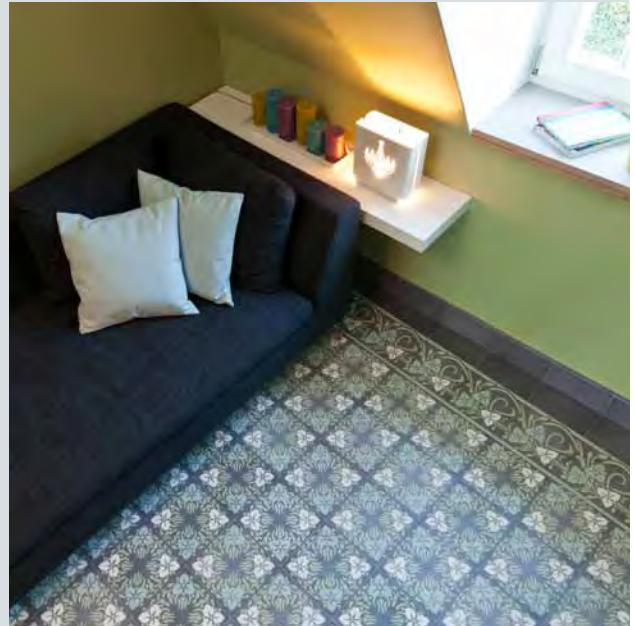


Cafébesucher

VIA Platten sind sehr robust und finden in allen Innenbereichen eines Hauses ihren Platz. Egal, ob Küche, Bad oder Flur. Dank der großen Vielfalt von Muster und Farbe findet sich immer die passende Platte zur jeweiligen Einrichtung. Ob alte Gebäude oder moderne Architekthäuser – die zeitlosen Platten entfalten überall eine einzigartige Wirkung.



Die Platten sind für Nasszellen und auch für Fußbodenheizung geeignet. Wichtig ist das Befolgen der Verlegeanleitung, bzw. des Verlegefilms.



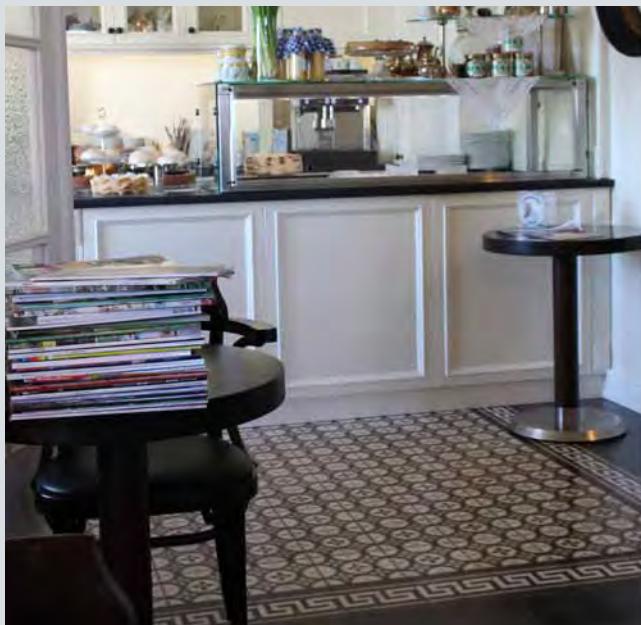




Dank VIA erstrahlen diese Kirchenböden wieder in neuem Glanz. Oft soll im Zuge von Renovierungsarbeiten auch der Boden originalgetreu wiederhergestellt werden.













Egal ob Kirchen, Ladengeschäft, oder Restaurant; VIA-Platten ziehen viel Publikum an und werden mit der Zeit immer schöner.



7. FORMATE

Übersicht Größe und Gewicht



7.0 | FORMATE | Übersicht Größe und Gewicht

Maße in cm	Anzahl pro Karton (in Platten)	qm (pro Einheit)	Gewicht in kg (pro Karton)	Gewicht in kg (pro Einheit)
QUADRAT				
 25 x 25 x 1,8	8	0,4	15	37,5
 20 x 20 x 1,8	10	0,4	15	37,5
 17 x 17 x 1,6	10	0,29	9,6	32,5
 16,9 x 16,9 x 1,6	10	0,29	9,6	32,5
 16,8 x 16,8 x 1,6	10	0,28	9,3	32,5
 16,5 x 16,5 x 1,6	10	0,27	9,0	32,5
 15 x 15 x 1,6	10	0,23	7,6	32,5
 14,3 x 14,3 x 1,6	10	0,20	6,6	32,5
 14,1 x 14,1 x 1,6	10	0,20	6,6	32,5
 14 x 14 x 1,6	10	0,20	6,6	32,5
 10 x 10 x 1,3	50	0,5	12,5	25
SOCKEL				
 20 x 12 x 1,6	10	2 lfm	8,0	4,0



Maße in cm	Anzahl pro Karton (in Platten)	qm (pro Einheit)	Gewicht in kg (pro Karton)	Gewicht in kg (pro Einheit)
------------	-----------------------------------	---------------------	-------------------------------	--------------------------------

SECHSECK



ø 15,2 x 1,8 oder 1,6

10

0,20

6,50

33,0



ø 20 x 1,8

10

0,42

15

37,5



ø 28,5 x 1,8

8

0,42

15

37,5

ACHTECK



ø 16,8 x 1,6

10

0,28

9,5

30,0



6,9 x 6,9 x 1,6 (Einleger)

40

0,10

40,0



ø 16,9 x 1,6

10

0,29

9,5

32,5



6,9 x 6,9 x 1,6 (Einleger)

40

0,20

40,0



ø 17 x 1,6

10

0,29

9,5

33,0



6 x 6 x 1,6 (Einleger)

40

0,10

40,0

TAILLIERT



15 x 15 x 1,6

10

0,23

8,5

34,0



10 x 20 x 1,6 (Rand)

10

2 lfm

6,7

4,0



10 x 10 x 1,6 (Ecke)

5

0,50

2,5

0,5



VIA GmbH
Mainzer Straße 33-35
55422 Bacharach / Rhein
Tel. 06743 - 93 708 - 0
Fax 06743 - 93 708 - 20
mail@viaplatten.de
www.viaplatten.de